

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Museum Folkwang zeigt die vier besten Abschlussarbeiten 2026 des Masterstudienprogramms Photography Studies & Practice

Essen, 15.10.2026 – Das Museum Folkwang präsentiert mit der Ausstellung *Photography Masters* ausgewählte Abschlussarbeiten aus dem Masterstudienprogramm Photography Studies & Practice der Folkwang Universität der Künste. Florian Fäth, Mara Fischer, Patrick Lohse und Nina Mokhtarbağ setzen sich in ihren Arbeiten mit unterschiedlichen Beziehungen zwischen Fotografie und Wirklichkeit auseinander. Dabei stehen politische, soziale und persönliche Perspektiven ebenso im Mittelpunkt wie die Frage nach den Möglichkeiten des fotografischen Mediums. Die Ausstellung ist bis zum 10. Januar 2027 zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Mit *Photography Masters* setzen die Folkwang Universität der Künste und das Museum Folkwang ihre seit 2016 bestehende Kooperation fort, indem sie angehenden Künstler:innen, die noch am Anfang ihrer Karriere stehen, eine öffentliche Plattform bieten. Alle teilnehmenden Künstler:innen haben ihr Masterstudium an der Folkwang Universität der Künste 2025 bzw. 2026 erfolgreich abgeschlossen.

Die Auswahl der vier Positionen erfolgte im Rahmen der Abschlussausstellung **Folkwang Finale 2026** im SANAA-Gebäude auf dem Folkwang Campus Welterbe Zollverein. Die Jury bestand aus Tatjana Sophie Nicholson, Medien- und Kulturwissenschaftlerin, Prof. Elke Seeger, Professorin für Fotografie an der Folkwang Universität der Künste, und Thomas Seelig, Leiter der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang.

Florian Fäth (*1987) beschäftigt sich mit verschiedenen Orten und Landschaften aus West- und Ostdeutschland, die er mittels analoger Montage zu neuen Motiven, die in der Wirklichkeit so nicht existieren, zusammenführt. Damit wirft er einen kritischen Blick auf die weiterhin bestehenden Unterschiede und gesellschaftlichen Verhältnisse zwischen Ost und West.

Ausgehend von ihrem persönlichen Bildarchiv subsumiert **Mara Fischer** (*1992) Kindheitsaufnahmen mit urbanen fotografischen Szenen und Alltagsfragmenten, die sie im Laufe ihres späteren Fotografiestudiums erarbeitet hat. Entstanden ist eine Wandarbeit, die als Buch konzipiert, eine offene Narration verfolgt, die nicht linear, sondern netzartig gelesen werden möchte.

Museum Folkwang

Das Fotobuch von **Patrick Lohse** (*1983) untersucht anhand von Reenactment-Fotografien den Büroalltag zu Beginn der 1990er Jahre. Bildausschnitte von Telefonanlagen, Faxgeräten und Kaffeemaschinen werden mit den Gesten und Handlungen der Arbeitswelt verknüpft, die als technische Innovation mit einem Effizienzversprechen für die Zukunft verbunden waren.

Nina Mokhtarbaf (*1984), aus dem Iran nach Deutschland gekommen, nutzt den Rhein als Metapher für einen Fluss, der nicht an Grenzen gebunden ist und diese überschreiten kann. In ihrem Fotobuch verbindet sie Beobachtungen und Erfahrungen am Ufer des Flusses mit Erlebnissen aus ihrem persönlichen Alltag in Deutschland.

Zeitgleich mit der Ausstellung **Photography Masters** zeigt das Museum Folkwang vom 16. Oktober 2026 bis zum 10. Januar 2027 die Ausstellung **Herbert W. Franke / Gottfried Jäger. Kunst und Konstruktion**. Im Zentrum der Schau steht der künstlerische Austausch zwischen gegenstandsloser Fotografie und früher Computerkunst, der in den 1960er Jahren begann.

PHOTOGRAPHY MASTERS

Folkwang Universität der Künste

16. Oktober 2026 – 10. Januar 2027

Der Eintritt ist frei

Pressebild



Patrick Lohse
balance, 2025
Auszug Fotobuch
© Patrick Lohse